



Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs
Ersteller: Rudolf Genée
Signatur: Amb. 8. 1329

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Zur Feierstunde nur nah'n ihm die Mäusen,
Dann ruht die Aehle, und die Feder eilt,
Um Allem Form zu geben, was im Busen
Sich regt, ihm von der Gottheit zuertheilt.
Nicht große Thaten seh'n wir ihn vollbringen,
Ein Friedensbild ist's aus bewegter Zeit.
Wenn von den Thürmen ihm die Glocken klingen
In seiner Vaterstadt voll Herrlichkeit,
Hört bei der Arbeit er die Schöpfung preisen
In seines Meisterliedes frommen Weisen.

(Der Ehrenhold tritt ab.)

Hinter dem Zwischenvorhang ertönt von Blasinstrumenten die Melodie vom Abendton Nachtigalls.*) Wenn sie geendet hat, öffnet sich der Zwischenvorhang.

Stube bei Hans Sachs. Im Fond rechts die Eingangsthür von der Straße. Links im Fond hat die Stube eine nach außen hin gehende Vertiefung, die von der Straße durch ein breites Fenster abgeschlossen ist. In diesem Ausbau befindet sich die Werkstatt, mit Arbeitstisch, Schemel und Schuhmacherwerkzeug. Der Raum ist durch das breite Fenster anfangs noch von der Sonne beleuchtet; allmählig wird das Licht mit sinkender Sonne schwächer. Rechts im Vordergrund ein hohes Arbeitspult, auf dem obern Theil mit großen schweren Büchern (Folianten). Vor dem Arbeitspult etwas seitwärts steht ein Lehnstuhl; auf dem Pulte verschiedene Schriften und Schreibmaterialien. Links an der Wand hängen Bilder, darunter ein Christusbild, zwei große Holzschnitte nach Lucas Cranachs Kaiser Maximilian und Luther, darunter hängt ein großer Eichenkranz. Neben der Werkstatt nach vorn seitwärts ein offener Schrank mit Schuhen. Zwischen der Werkstatt und der Eingangsthür eine kurze Bank, darauf eine Waschküffel. Rechts eine Seitenthür.

1. Auftritt.

Hans Sachs. **Andres** (sein Geselle. Außerhalb) **Kunigunde.**

(Beim Aufgehn des Vorhangs sieht man Hans Sachs und Andres in der Werkstatt bei der Arbeit, während man den Gesang Kunigunde's hört.)

*) Die echte Melodie dieses Meisterliedes, welche auch nach dem Aufgehn des Vorhangs Kunigunde hinter der Scene singt, ist am Schlusse des Buches in den Gesangsnoten beigegeben.